

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

[17793.] Berlin, 1. Juli 1868.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich in Kürze am hiesigen Platze, Königsgrätzer Strasse Nr. 17, eine

theologische Buch-, Antiquariats-  
und Kunsthandlung

unter der Firma

**Hugo Rother**

eröffnen werde.

Es ist meine Absicht, hauptsächlich für evangelische Theologie und die einschlägigen Wissenschaften, für erbauliche und allgemeine christliche Literatur, für Jugend- und Volksschriften, für christliche Kunst, mit Einem Worte für Alles, was dem christlichen Bedürfnisse im engeren und weiteren Kreise durch den Buch- und Kunsthandel geboten werden kann, thätig zu sein, aber eine kräftige Verwendung für gute Erscheinungen in anderen Wissenschaften und Gebieten nicht auszuschließen.

Gestützt auf endstehende Empfehlungen, ersuche ich Sie um gütige Contogewährung und im zusagenden Falle um unverlangte Zusendung aller in oben angedeutete Richtung einschlagenden Novitäten in mehrfacher Anzahl, ausserdem nur um gef. rechtzeitige Zusendung von Wahlzetteln, Prospecten, Circularen etc.; für das Antiquariat bitte ich um regelmässige und schnellste Zuthellung von je

4 Antiquarkatalogen	} über Theo-
2 Auktionskatalogen	
— davon je 1 direct per Post —	} logie, Pädagogik, Philosophie

und je 2 Kataloge über alle anderen Wissenschaften.

Meine Commissionen hat Herr H. Haessel in Leipzig zu übernehmen die Güte gehabt und wird derselbe stets mit Casse versehen sein, um Festverlangtes event. baar einlösen zu können.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem Wohlwollen empfehle, zeichne ich

hochachtungsvoll

**Hugo Rother.**

## Zeugnisse.

Meine Herren Collegen wollen mir gestatten, hierdurch meinen Freund Herrn Hugo Rother in ihren ehrenvollen Kreis einzuführen.

Seit Jahren mit Herrn Rother befreundet, hatte ich während eines Jahres Aufenthalt desselben in meinem Geschäfte hinreichend Gelegenheit wahrzunehmen, welches hohe Ziel derselbe sich bei Gründung eines buchhändlerischen Etablissements gestellt, mit welchem Ernst und mit welcher Energie und Umsicht er sich der Vorbereitung für diesen Beruf gewidmet hat. Dabei ist Herr Rother mit reichlichen Mitteln ausgerüstet und seine ehrenhafte Gesinnung wird das ihm zu schen-

kende Vertrauen gewiss in vollkommenster Weise rechtfertigen.

Dresden, 26. März 1868.

*Heinrich Naumann,*

Firma: Justus Naumann's Buchhdlg.

Herrn Hugo Rother darf ich meinen Herren Collegen nach einer längeren Bekanntschaft mit ihm als einen innerlich und äusserlich soliden und gewissenhaften Mann empfehlen, der sich des ihm geschenkten Vertrauens stets würdig zeigen wird.

Halle, den 9. Mai 1868.

*Julius Fricke.*

Durch vorstehende Zeugnisse wird Herr Hugo Rother auf so ehrenvolle Weise in den Kreis der Buchhändler eingeführt, dass es nur auf seinen besondern Wunsch geschieht, wenn ich es hier ebenfalls ausspreche, wie ich in ihm einen höchst achtungswerthen Mann kennen gelernt habe, dessen Eifer es sicher gelingen wird, sich auf dem erwählten Berufe Bahn zu brechen. Ich empfehle die an die Herren Verleger gerichtete Bitte gütiger Beachtung. Seine pecuniären Mittel gewähren volle Sicherheit.

Leipzig, den 9. Mai 1868.

*H. Haessel.*

[17794.] Wien, im Juli 1868.

P. T.

Ich erlaube mir Ihnen hiermit ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze (Stadt, am Kohlmarkt Nr. 1) unter der Firma:

**J. P. Gotthard**

eine Kunst- und Musikalienhandlung im September d. J. eröffnen werde.

Die ausgebreitete Bekanntschaft, welche ich mir als Componist und während einer zehnjährigen Praxis in den bekannten Musikaliengeschäften der Herren G. Lewy und C. A. Spina hier auch als Geschäftsmann zu erwerben das Glück hatte, ferner die umfassendste Kenntniss der in- und ausländischen Musikliteratur, genaue Vertrautheit mit den erforderlichen kaufmännischen Geschäften und schliesslich die ausserordentlich günstige Lage des Locales lassen für mein Unternehmen einen glücklichen Erfolg erwarten und wird mein redlichstes Streben besonders darauf gerichtet sein, das Vertrauen, welches ich mir von den Herren Verlegern erbitte, in jeder Hinsicht auch zu rechtfertigen.

Wollen Sie mir daher gütigst Ihr Conto eröffnen und Ihre Neuigkeiten, für deren Absatz ich energisch eintreten werde, gleich nach Erscheinen zukommen lassen.

Meine Commissionen in Leipzig übernahm gütigst Herr Robert Forberg, welchem zu jeder Zeit hinreichende Cassa zur Verfügung stehen wird, etwa nur gegen Baarzahlung einlösbare Bestellungen zu effectuiren.

Schliesslich erlaube ich mir, mein Etablissement Ihrem geneigten Wohlwollen zu empfehlen, und zeichne mit dem aufrichtigen Wunsche, dass meine rastlosen Bemühungen um Hebung und Förderung der gegenseitigen Interessen auch Ihrerseits ein bereitwilliges und collegiales Entgegenkommen finden möchten, mit vorzüglicher Hochachtung

ergebenst

**J. P. Gotthard.**

[17795.] Pilsen, am 1. Juli 1868.

P. T.

Die hohe k. k. Statthalterei des Königreichs Böhmen ertheilte uns unter dem 4. December 1867 Zahl 28790 die Concession zum Betriebe einer

**Buch-, Kunst- und Musikalien-  
Handlung**

welche wir unter der gemeinschaftlichen Firma:

**Steinhauser & Korb**

am heutigen Tage auf hiesigem Platze eröffnet haben.

Wir betreten die Bahn der Selbständigkeit mit dem Bewusstsein, dass uns genügende Mittel, tüchtige Erfahrungen und eine ins Detail gehende Kenntniss unseres Wirkungskreises zu Gebote steht.

Pilsen zählt gegenwärtig circa 25,000 Einwohner, ist der Sitz zahlreicher Behörden, eines k. k. Obergymnasiums, einer Oberrealschule, vieler Haupt-, Mittel- und Privatschulen, einer bedeutenden Garnison, wohlhabender und intelligenter Bürgerschaft und grosser Industrie (darunter namentlich die bekannten grossartigen Bierbrauereien), bildet ferner den Knotenpunkt der Wien-Budweiser, Prag-Münchener und noch zweier im Bau begriffener Bahnen, kurz die Stadt verspricht in nicht langer Zeit eine der bedeutendsten des Landes zu werden.

Auch die reiche Umgebung mit ihren vielen Kohlen- und Eisenbergwerken, Glashütten, Forst- und Ackerbauschulen, Fabriken u. s. w. bietet unserer Thätigkeit ein sehr ergiebiges Feld.

Wir bitten Sie daher, unser Unternehmen mit Ihrem hochgeschätzten Vertrauen beehren und uns gütigst Conto eröffnen zu wollen, und erlauben uns, Ihre werthe Aufmerksamkeit auf die beigedruckten Zeugnisse und Empfehlungen unserer bisherigen Herren Chefs, dann des Herrn A. Hartleben in Wien zu lenken.

Gleichzeitig ersuchen wir zur gefälligen Kenntniss nehmen zu wollen, dass die Herren

E. F. Steinacker in Leipzig,

A. Hartleben in Wien und

H. Carl J. Satow in Prag

die Güte hatten, unsere Commissionen zu übernehmen.

Nova wählen wir selbst, doch ist uns directe Einsendung von Prospecten über Werke aus dem Gebiete des Bergwesens, Land- und Forstwirtschaft, Militaria, Technologie und katholischer Theologie sehr erwünscht.

Indem wir schliesslich bitten, die nachstehend angefügten Zettel einer geneigten Beachtung würdigen zu wollen, zeichnen wir

hochachtungsvoll und ergebenst

**Steinhauser & Korb.**

## Zeugnisse.

Herr Wendelin Steinhauser aus Pilsen in Böhmen hat den Buchhandel vom 1. Januar 1860 bis 30. September 1863 in meiner Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung gehörig erlernt und sich während dieser Zeit stets zu meiner vollsten Zufriedenheit betragen.